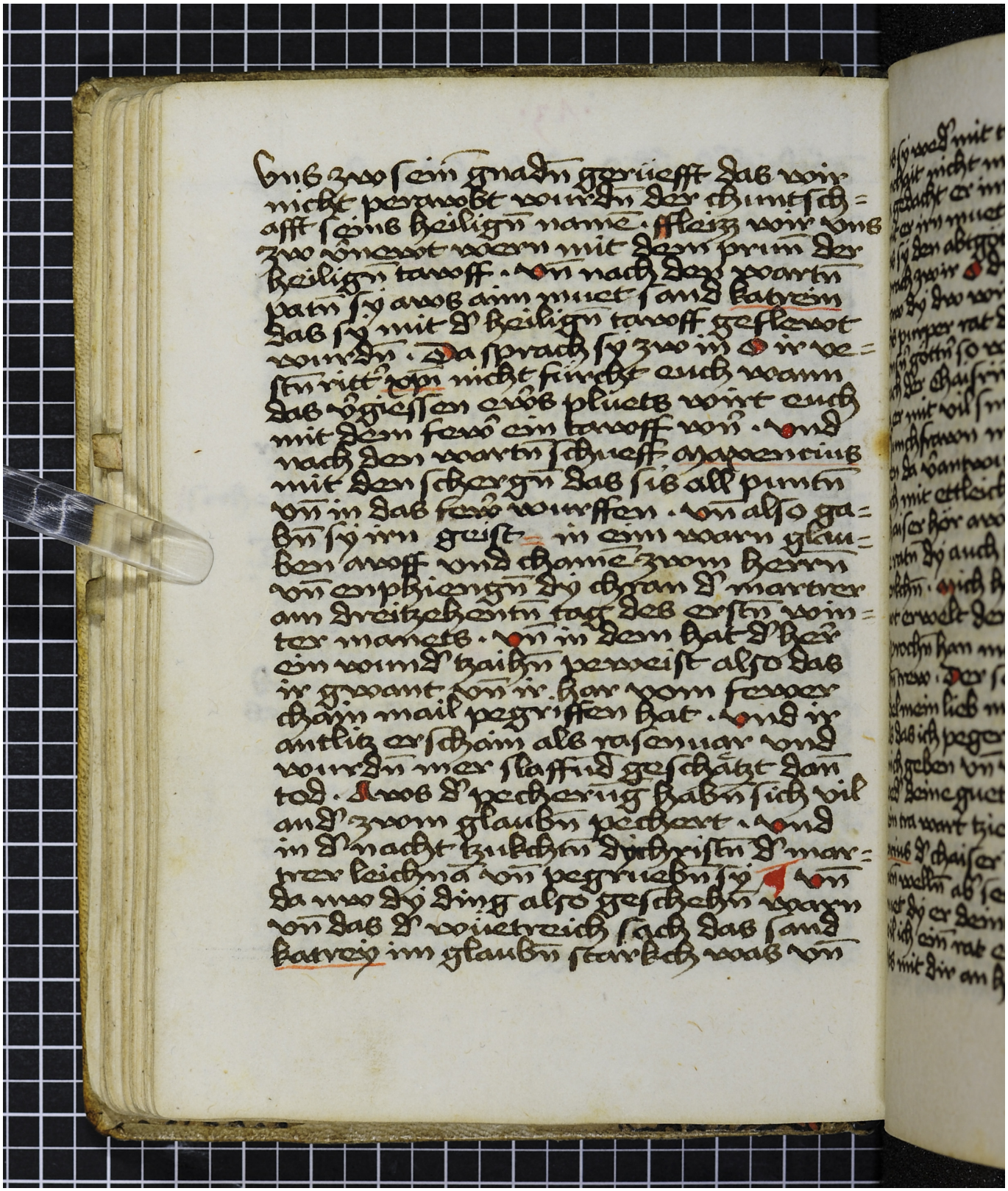
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Vns zwo sein gnadn geriefft das wir
nicht pernwbt wirdn der chintsch=
afft seins heilign name. ffleiz wir vns
zwo ainewrt waern mit dem prim der
heilign tawff. Vn nach der martn
patn sy awes ain muet sand katrein
das sy mit d heilign tawff geflewt
wirdn. Da sprach sy zwo im o ir ve=
stn ritt zoln nicht fiircht euch waann
das vgiessen ewes pluets wirt euch
mit dem fewr ein tawff wirn. Vnd
nach den martn schneff ayperinus
mit den scheergn das sis all pintn
vn in das fewr wirffen. Vn also ga=
bn sy im geist in ain warn glau=
ben auff vnd chome zwom herrn
vn empfiengn die chran d martrer
am dreitzehentn tag des erstn win=
ter maneds. Vn in dem hat d her
ain wirm d haidn perreist also das
ir gwant von ir. har vom feuer
chain mail pegriffen hat. Vnd ir
antlitz erschain als rasenuar vnd
wirdn mer slaffind geschatzt dan
tod. Awes d pecherung habn sich vil
an d zwom glaubn pechert. Vnd
in d nacht tzukchn dirhristn d mar=
trer leichna vn pegruebn sy. Vn
da was die ding also geschehn waarn
von das d wiuetreich sach das sand
katrey im glaubn sterkch was vn